

INHALT

<i>Hansjoas, George H. Mead</i>	7
I. Einleitung 7 • II. Biographic 10 • III. Geistesgeschichtliche Stellung 16 • IV. Das Werk 20 • V. Wirkungsgeschichte 34	
<i>DirkKäsler, Max Weber</i>	40
I. Biographie 40 • II. Das Werk 55 • III. Die Methode 142 • IV. Die wissenschaftliche Bedeutung zu Lebzeiten 162 • V. Die Bedeutung für die heutige und die zukünftige Soziologie 173	
<i>Walter L. Bühl, Max Scheler</i>	178
I. Kurzbiographie 178 • II. Das Schelersche Werk und das Problem seiner Interpretation 180 • III. Grundriß der Soziologie 193 • IV. Die „Wesensphänomenologic“ als Einstellung und Methode 212 • V. Relevanz und Rezeption von Schelers Soziologie 218	
<i>Wilfried Röhrich, Robert Michels</i>	226
I. Biographie 226 • II. Das Werk 228 • III. Die Methode 244 • IV. Die wissenschaftliche Bedeutung zu Lebzeiten 246 • V. Die Bedeutung für die heutige und zukünftige Soziologie 250	
<i>Paul Trappe, Theodor Geiger</i>	254
I. Einleitung 254 • II. Biographie 256 • III. Werk und Methode 274	
<i>KurtH. Wolff, Karl Mannheim</i>	286
I. Biographisches 286 • II. Werk und Methode 289 • III. Reaktionen auf Mannheim zu seinen Lebzeiten 363 - IV. Reaktionen auf Mannheim seit seinem Tode 373	
<i>Richard Grathoff, Alfred Schütz</i>	388
I. Einleitung 388 • II. Biographie 388 • III. Das Werk 394 • IV. Phänomcnologie und Sozial Wissenschaft 413	
Bibliographien	417
George H. Mcad 417 • Max Weber 424 • Max Scheler 453 • Robert Michels 465 • Theodor Geiger 474 • Karl Mannheim 489 • Alfred Schütz 497	

Anmerkungen	509
Personenregister.	569
Sachregister.	585
Über die Autoren.	593